

PRESSEMITTEILUNG 04/2021

**Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT und Friedrich-Adler-Realschule
in Laupheim veranstalten digitale Berufsorientierung**

**Anka Männer: „Mit FindMe! haben wir eine ideale Plattform,
um Schülerinnen und Schülern digital in der Berufsorientierung
weiterhelfen zu können.“**

25.02.2021

ULM/LAUPHEIM/BIBERACH – Eine digitale Berufsorientierungsmesse der besonderen Art findet am 2. März 2021 von 14 bis 19 Uhr in der Region Laupheim statt. Veranstaltet wird sie vom Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT und der Friedrich-Adler-Realschule in Laupheim. „Die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl ist extrem wichtig. Da derzeit keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, ist es umso wichtiger, dass wir die digitalen Möglichkeiten nutzen“, sagte Anka Männer, Vorsitzende der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Biberach, Ulm und Alb-Donau-Kreis und Realschulkonrektorin der Friedrich-Adler-Realschule Laupheim. Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT arbeitet, erstmalig in Baden-Württemberg, mit dem Tech-Startup „FindMe!“ aus Koblenz zusammen, um Schülerinnen und Schüler sowie Unternehmen aus Biberach, Ulm und dem Alb-Donau-Kreis zusammenzubringen.

Neben der Friedrich-Adler-Realschule in Laupheim beteiligen sich noch folgende Schulen an der digitalen Berufsorientierung: Carl-Laemmle-Gymnasium Laupheim, Friedrich-Uhlmann-Schule Laupheim, Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim, GWRS Schwendi-Mietingen, Max-Weishaupt-Realschule Schwendi und die Karl-Arnold-Schule Biberach. Bisher sind 35 Aussteller aus den verschiedensten Institutionen und Unternehmen aus Ulm, Biberach und Laupheim, aber auch überregional zum Beispiel aus Leinfelden-Echterdingen, angemeldet. Darüber hinaus sind weiterführende Schulen und die Universität Ulm vertreten.

Die Unternehmen können sich und ihre Ausbildungsberufe auf der Messe in einem digitalen Raum vorstellen. Dies geht klassisch mit einer Präsentation, kann aber auch interaktiv gestaltet werden. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich über ihr Smartphone oder Tablet an der Videokonferenz beteiligen, möglichst praxisnah und niederschwellig die Berufe und Weiterbildungsangebote vorzustellen. Im Anschluss ist auch die Möglichkeit zum direkten Austausch gegeben. Da die einzelnen Sessions maximal 30 Minuten dauern, haben die Schülerinnen und

Schüler die Möglichkeit, wie bei einer herkömmlichen Messe, von Aussteller zu Aussteller zu gehen, um sich so ein umfängliches Bild zu verschaffen.

Das Besondere an der Plattform FindMe! ist die Möglichkeit, im Anschluss an die Messe, die im Zeitfenster anwesenden Schülerinnen und Schüler unkompliziert kontaktieren zu können, sobald diese während der Veranstaltung Ihre Visitenkarte (Kurzlebenslauf, teilanonym) für das Unternehmen freigeben. Damit soll sowohl für die Jugendlichen als auch für die Unternehmen ein nachhaltiger Mehrwert aus der Messe entstehen.

Die Teilnahme erfolgt über die FindMe! App. Nach dem Starttermin am 02. März 2021 sind alle Beiträge der regionalen Unternehmen für vier Wochen in der App für die Schülerinnen und Schüler weiterhin zu jeder Zeit verfügbar. Auch eine Kontaktaufnahme zu den Unternehmen ist später immer noch möglich.

„Damit FindMe! zu einem Erfolgsprojekt in unserer Region werden kann, sind wir natürlich sehr interessiert daran, dass noch mehr Unternehmen hier mit einsteigen und damit die Attraktivität der App sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch die Ausbildungsbetriebe erhöhen.“, sagte Männer.

Weitere Informationen zur FindMe App und der digitalen Berufsorientierung finden sich unter <http://www.findme-app.com>.

Info zum Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT steht für partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Er steht allen interessierten Lehrerinnen und Lehrern sowie Betrieben offen. Er bringt Schulen und Unternehmen zusammen, damit Jugendlichen der Übergang in die Berufswelt und Unternehmen die Nachwuchssicherung gelingt. Unterstützt wird der Arbeitskreis durch Vertreter der Kammern, der Agentur für Arbeit und Verbänden, wie z.B. Südwestmetall.

Info zu Südwestmetall:

Ansprechpartner für den Arbeitskreis bei SÜDWESTMETALL ist: Frau Martina Hoffmann, Tel.: 0731 / 14025-0 oder per Mail an ulm@suedwestmetall.de.

SÜDWESTMETALL ist der Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Er ist kompetenter Ansprechpartner für Arbeitgeber in arbeits- und sozialrechtlichen, tarifvertraglichen und sozialpolitischen Fragen. SÜDWESTMETALL ist Sprachrohr für seine Mitgliedsbetriebe gegenüber Gewerkschaft, Staat und Öffentlichkeit. Zusammen mit dem Sozialpartner vereinbart SÜDWESTMETALL in Tarifverträgen die Bedingungen der Arbeitsverhältnisse.

Die Bezirksgruppe Ulm von SÜDWESTMETALL und des tarifungebundenen Unternehmensverbands Südwest betreut in der Region Ulm, Biberach, Alb-Donau und dem südöstlichen Teil Sigmaringens 135 Betriebe mit 58.695 Mitarbeitern.